

Weekly Market Review



Vertrauen muss verdient werden



„Die Fed wird bei der Festlegung ihrer Geldpolitik einen schwierigen Balanceakt vollführen müssen, da sie neben einer sich abkühlenden Konjunktur und einem schwächeren Arbeitsmarkt auch mit hoher Inflation und den Auswirkungen der US-Zölle konfrontiert ist.“

Monica Defend

Leiterin des Amundi Investment Institute

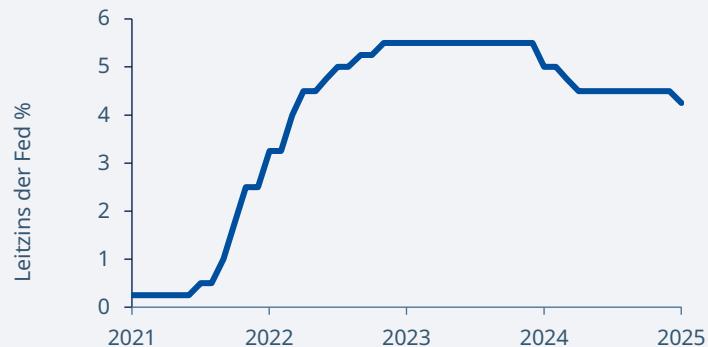
Die Fed senkt die Zinsen, weitere Senkungen im Dezember dürften folgen

Die Fed senkte die Leitzinsen, während die EZB die Zinsen im Oktober unverändert bei 2 % beließ.

Die Bank of Japan beließ die Zinsen nach der Anhebung im Januar dieses Jahres ebenfalls unverändert bei 0,5 %.

Es wird erwartet, dass die BoE im Dezember 2025 die Zinsen senken wird - in dieser Woche wird keine Änderung erwartet.

Die Fed senkte die Zinsen im Oktober



Quelle: Amundi Investment Institute, Bloomberg, Stand: 30. Oktober 2025.

Auf ihrer Sitzung im Oktober senkte die Fed die Zinsen um 25 Basispunkte auf 3,75–4,00 %, wobei der Präsident der Fed von Kansas, Schmid, für eine Beibehaltung der Zinsen stimmte und Gouverneur Miran eine stärkere Senkung bevorzugte. Dies spiegelt die unterschiedlichen Ansichten innerhalb des Ausschusses wider, wobei einige Mitglieder über die Inflation besorgt sind, während andere sich eher Sorgen über die Abkühlung des Arbeitsmarktes machen. Auf seiner Pressekonferenz erklärte Fed-Chef Powell, dass eine Zinssenkung im Dezember noch nicht beschlossene Sache sei. Außerdem kündigten sie das Ende der quantitativen Straffung – also die Reduzierung der Fed-Bilanz zur Verringerung der Liquidität in der Wirtschaft – ab Dezember an. Wir gehen davon aus, dass die Abwärtsrisiken für den Arbeitsmarkt überwiegen dürften, was die US-Notenbank dazu veranlassen könnte, die Zinsen im Dezember erneut und im nächsten Jahr zweimal zu senken, obwohl wir politischen Druck, der zu weiteren Senkungen führen könnte, nicht ausschließen können. Der Zinspfad wird auch davon abhängen, inwieweit die Zölle an die Verbraucher weitergegeben werden und wie schnell sich die Inflation im Dienstleistungssektor verlangsamt.

Termine



03.11. **China:**
Einkaufsmanagerindex
verarbeitendes Gewerbe
USA: ISM-
Einkaufsmanagerindex für
verarbeitendes Gewerbe

06.11. **UK:** BoE -
Zinsentscheidung
Deutschland:
Industrieproduktion

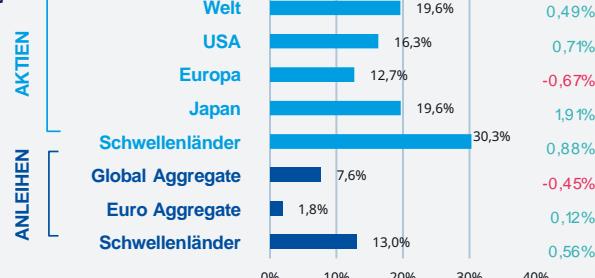
07.11. **USA:** Arbeitsmarktzahlen und
Arbeitslosenquote
China: Handelsbilanz

Vergangene Woche im Rückblick

Die meisten globalen Aktienmärkte legten nach der Verlängerung der Handelspause zwischen den USA und China, starken US-Unternehmensgewinnen im Laufe der Woche und Optimismus hinsichtlich der Fortsetzung des Booms im Bereich der künstlichen Intelligenz zu. Kommentare der Fed zu künftigen politischen Maßnahmen sorgten jedoch für einige Volatilität und führten zu einem Rückgang der Goldpreise. Die Renditen von US-Anleihen stiegen.

Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Daten per 31.10.2025

Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche



	2YR	10YR
US	3,58	▲ 4,08
Germany	1,97	▼ 2,63
France	2,19	▼ 3,42
Italy	2,15	▼ 3,38
UK	3,76	▼ 4,41
Japan	0,92	▼ 1,66

Quelle: Bloomberg, Daten per 31.10.2025

Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3

Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold USD/oz	Crude Oil USD/barrel	EUR/USD	USD/JPY	GBP/USD	USD/RMB	Euribor 3M	T-BILL 3M
4002,92	60,98	1,15	153,99	1,32	7,12	2,04	3,82
-2,7%	-0,8%	-0,8%	+0,7%	-1,2%	-0,0%		

Quelle: Bloomberg, Daten per 31.10.2025

Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3

Makroökonomische Einschätzungen

USA

Die Erwartungen der Verbraucher sind im Oktober zurückgegangen.



Das Verbrauchervertrauen in den USA ging leicht auf 94,6 zurück. Der Index für die aktuelle Lage verbesserte sich, was auf eine positivere Einschätzung der aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungsbedingungen zurückzuführen ist, während der Index für die Erwartungen aufgrund schwächerer Aussichten für Einkommen, Arbeitsplätze und Geschäfte zurückging. Das Vertrauen variierte je nach Alter, Einkommen und politischer Zugehörigkeit, wobei jüngere Verbraucher und Verbraucher mit höherem Einkommen optimistischer waren. Die Inflationserwartungen blieben mit 5,9 % hoch, und die Erwartungen hinsichtlich Zinserhöhungen stiegen leicht an.

Europa

Eurozone Q3-BIP überrascht positiv



Das BIP der Eurozone stieg im dritten Quartal um 0,2 % gegenüber dem Vorquartal und lag damit über den Konsensprognosen und unseren Erwartungen, was auf moderate Aufwärtsrisiken für das Wachstum im Jahr 2025 und im nächsten Jahr hindeutet. Frankreich und Spanien schnitten überdurchschnittlich gut ab, was auf den Handel und die Investitionen in Frankreich sowie die Binnennachfrage in Spanien zurückzuführen ist. Deutschland und Italien blieben unverändert, wobei die schwachen Aussichten für Deutschland unverändert bestehen bleiben. Die Zahlen verringern den unmittelbaren Druck auf die EZB, die Geldpolitik zu lockern, aber die Konzentration auf bestimmte Sektoren, politische/haushaltspolitische Risiken, Angebotsengpässe und zurückhaltende Verbraucher sorgen weiterhin für Abwärtsrisiken.

Asien

Asien: Eine Woche voller Handelsabkommen



Die USA unterzeichneten Handelsabkommen mit Malaysia und Kambodscha sowie Rahmenvereinbarungen mit Thailand und Vietnam, wobei die gegenseitigen Zölle mit 19 bis 20 % hoch gehalten wurden. Die USA haben auch ihr Handelsabkommen mit Südkorea abgeschlossen, wobei die Struktur der Investitionszusagen in Höhe von 350 Mrd. USD unverändert bleibt, mit Barinvestitionen in Höhe von 200 Mrd. USD, die auf 20 Mrd. USD pro Jahr begrenzt sind, und 150 Mrd. USD für die Zusammenarbeit im Schiffbau, sowie einer Senkung der Autozölle von 25 % auf 15 %. Die Finanzierung der Investitionen durch Korea wird hauptsächlich aus Devisenreserven und der Emission einiger USD-Anleihen stammen.

Finden Sie weitere Informationen im Amundi Research Centre.



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 31. Oktober 2025, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Basisinformationsblätter der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 31. Oktober 2025

ANMERKUNGEN

Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

Aktien: Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkey 225 (YEN); Schwellenländer= MSCI emerging (USD)

Anleihen: Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer=JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).